



Am Sonntag, den 22.3.2009, ging eines der größten Musikschulprojekte des Jahres zu Ende:

Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Streicher trafen sich zum Abschluss ihres Ensemblesmonats.

Normalerweise geht jedes Kind einzeln oder in einer kleinen Gruppe zu seiner Geigen- oder Cellostunde bei "seiner" Lehrerin oder "seinem" Lehrer. Doch fünf Wochen lang war alles anders als gewohnt:

Die Schüler trafen sich zum Zusammenspiel, noch dazu bei bei Lehrern, die sie kaum kannten; oft waren es gleich zwei Lehrer, die die Proben gemeinsam leiteten.

Für jeden Schüler gab es mindestens ein Projekt: Da wurde ein Quartett erarbeitet, oder ein Trio, da lernten ganz viele Anfänger auf dem Instrument eine Melodie gemeinsam zu spielen, die dann von anderen begleitet wurde. Da entstanden große Ensembles, Sextette, Oktette, und natürlich durfte das Streichorchester unter der Leitung von Alexander Ramm nicht fehlen. Am Ende wurde vorgeführt, was die Schüler mit ihren Lehrern erarbeitet hatten.

Denn Musik soll doch eine Art Sprache sein. Warum führt man da immer nur musikalische Selbstgespräche? Warum lässt man sich da nur mit Monologen hören?

Im Ensemblespiel kommen die vielen einzelnen Stimmen zusammen und bilden ein Ganzes. Und wenn man aufeinander hört, sorgfältig übt, die Klänge aufeinander einstellt, dann klingt es viel schöner, als wenn man nur alleine spielt.

Mit Fragebögen wurden die Schüler nach ihrer Meinung zu den Projekten gefragt. Das Ergebnis war sehr positiv:

Und nicht nur den Schüler hat es gefallen. Für die Lehrer waren es neue Erfahrungen. Wann kommen schon mehrere Lehrer gemeinsam (team teaching)? Wann setzen sie ihre Schüler den kritischen Augen der Kollegen aus?

Let's play together



"Musikschularbeit", steht am Anfang des neuen Musikschullehrplans für Österreich, "ist Teamarbeit".

Oft ist das unter so vielen Kollegen, wie es sie an der Leo Kestenberg Musikschule gibt, gar nicht möglich, gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Hier ist es gelungen. Und es war ein toller Erfolg.

Im nächsten Jahr soll es wieder Ensemblewochen der Streicher geben.



Im großen Willy-Brandt-Saal drängten sich die Menschen
Sagte ein Schüler erstaunt: "Ich wusste gar nicht, dass ich zu einer so großen Musikschule gehöre!"

Andreas Eschen